

Für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stellen sich durch die aktuell geltenden Einschränkungen Fragen unter anderem zum Arbeitsrecht und zur Existenzsicherung. Dabei kann es zum Beispiel um Kurzarbeitergeld, Aufhebungsverträge oder die Lohnzahlung im Fall von Quarantäne gehen.

Das DGB-Projekt Faire Mobilität bietet in diesem Zusammenhang speziell Beratung für Beschäftigte aus mittel- und osteuropäischen Ländern in fünf Sprachen an.

Beschäftigte aus Polen, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Kroatien können sich unter folgenden Telefonnummern zu ihren **Arbeitsrechten in Deutschland während der Corona-Krise** informieren:

Bosnisch-Kroatisch-Serbisch: 0800 0005776

<https://www.faire-mobilitaet.de/-/xmm>

<https://www.fair-arbeiten.eu/hr/article/468.besplatna-telefonska-linija-korona-virus-i-radna-prava.html>

Bulgarisch: 0800 1014341

<https://www.faire-mobilitaet.de/informationen/++co++e9fa7fd2-6e55-11ea-a0d1-52540088cada>

<https://www.fair-arbeiten.eu/bg/article/465.бeзплатна-телефонна-линия-за-информация.html>

Polnisch: 0800 0005780

<https://www.faire-mobilitaet.de/-/xmx>

<https://www.fair-arbeiten.eu/pl/article/466.bezplatna-infolinia-koronawirus-i-prawo-pracy.html>

Rumänisch: 0800 0005602

<https://www.faire-mobilitaet.de/-/xmW>

<https://www.fair-arbeiten.eu/ro/article/467.linie-telefonica-gratuita-corona-si-drepturile-muncii.html>

Ungarisch: 0800 0005614

<https://www.faire-mobilitaet.de/-/xmv>

<https://www.fair-arbeiten.eu/hu/article/469.információk-magyar-nyelven-koronavirus-és-munkajog.html>

Die **bundesweiten Hotlines** sind zunächst bis Ende April geschaltet. Faire Mobilität versucht damit auf die akuten Fragen osteuropäischer Beschäftigter kurzfristig zu reagieren.